

VERANTWORTUNGSVOLL

die Zukunft Ingelheims gestalten.



Am 09.6.2024
GRÜN WÄHLEN

INFO ZUR
KREISTAGSWAHL
ab Seite 32

**Unsere Informationen zur
Kommunalwahl**

gruene-ingelheim.de





GISELA HERR

STEPHEN HEISER

AUF EIN NEUES FÜR INGELHEIM.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Liebe Ingelheimer Bürger:innen,

wir **GRÜNE** im Stadtrat und den beiden Ortsbeiräten in Heidesheim und Wackernheim haben uns in den letzten fünf Jahren mit großer Freude für die Menschen in unserer Stadt und für ein **CO₂-neutrales Ingelheim** eingesetzt. Gerne wollen wir dieses Engagement in den nächsten Jahren fortsetzen.

Immer dringender und wichtiger wird der Klima- und Naturschutz. Unser Ziel ist die Umgestaltung Ingelheims zur „**ökologisch-sozialen Stadt**“. Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt muss für alle Ingelheimer:innen möglich sein. Neue Ansätze des Denkens und Handelns, nachhaltiges Wirtschaften sowie neue Problemlösungsstrategien sind erforderlich, wenn unsere Welt bestehen bleiben soll.

Wir trauen uns, innovative Projekte anzugehen und ein Vorbild für andere Städte und Gemeinden zu sein.

Deshalb am 9. Juni 2024 GRÜN wählen!

Gisela Herr
Spitzenkandidatin

Stephen Heiser
Spitzenkandidat



MIT AUSDAUER

und langem Atem viel erreicht.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Foto: Thomas Schmidt

Eine Vision der GRÜNEN wurde 2023 endlich umgesetzt: Seit 2004 haben wir uns für eine Fußgängerzone eingesetzt. Bei unserer legendären „Kaffeetischaktion“ haben GRÜNE Mitglieder, die teils immer noch in der Ingelheimer Kommunalpolitik aktiv sind, kuchenessend die Bahnhofstraße blockiert.

Unsere GRÜNEN Erfolge

In der letzten Amtsperiode konnten wir in vielen Projekten unsere Standpunkte einbringen und beweisen, dass wir mit Kompromissbereitschaft vernünftige Politik für alle Bürger:innen durchsetzen. So haben wir Ingelheim immer **GRÜNER** gemacht.

Was wir bisher erreicht haben:

- Einführung einer **Grünsatzung**
- **Allmendflächen** als hochwertige landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten
- Förderung von **Balkon-PV-Modulen**
- **PV-Pflicht** für die in Planung befindlichen und zukünftigen öffentlichen Bauvorhaben
- Keine Einschränkung mehr für **Solaranlagen auf Wackernheimer Dachflächen**
- **Kostenloser ÖPNV** am Wochenende und nachts
- **E-Busse** für Ingelheim
- **Öffentliche Ladestationen** für Elektro-Autos in fast allen Stadtteilen
- **Tempo 30** auf einigen Straßen
- **Carsharing Angebote** vorhanden und E-Carsharing geplant
- Einrichtung und Erweiterung der **Fußgängerzone**
- Förderung von **Lastenrädern** bzw. Fahrradanhängern
- Verbesserungen im **Radwegenetz** und innerstädtischer Teil der Pendlerroute in Planung
- Anstoß für ein **Kulturkonzept** mit klaren Kriterien bei der Kulturförderung
- **Nachhaltigkeitskonzept** bei der Ernährung von Kindern in Kindergärten / Schulen mit 30% Bio-Anteil und bevorzugt aus regionalen Produkten
- Kostengünstige Teilnahme an städtischen kulturellen Veranstaltungen mit dem **IngelheimPASS**

INGELHEIMER STADTWALD

wichtig für Klima und Mensch.



Foto: FS-Medien

Ingelheimer Stadtwald im Hunsrück mit
Windkraftanlagen auf dem Kandrich für nachhaltige
Energiegewinnung.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Klimapolitik in Ingelheim: Umweltschutz schützt uns Menschen

Die Folgen der Erderhitzung und Extremwetterlagen sind auch längst für Ingelheim relevant. Um eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkel zu ermöglichen, müssen konkrete Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung folgen.

Unser Programm für GRÜNE Klimapolitik:

- **Naturschutzgebiete und Waldflächen** im Stadtgebiet erhalten und stärken
- Die **Renaturierungen** unserer Gewässer weiterverfolgen
- Die Umwandlung des **Ingelheimer Stadtwaldes** vom Nadelwald zu einem klimaresilienten Mischwald weiter voranbringen
- Wirtschaftliche und ökologische Kriterien in der **Landwirtschaft** für eine nachhaltige Nutzung unserer Agrarflächen zusammenbringen
- Eine **Klimalandschaft** auf dem Mainzer Berg entstehen lassen
- Die **Energiewende** durch Senkung des Energieverbrauchs und den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien erreichen
- **PV-Anlagen** vorrangig auf bebauten und versiegelten Flächen errichten
- Den Flächennutzungsplan auf **Wind- und Sonnenenergie** ausrichten
- Die **Wärmewende** in allen Stadtteilen mit überzeugenden Quartierskonzepten auf der Basis von erneuerbaren Energien voranbringen



KLIMARESILIENTE

Stadtplanung.



Visualisierung: Annika Malchus, M.A. Interior Designer

Gut vorbereitet auf die Folgen des Klimawandels.
Umgestaltung des „Wassersofas“ zur Klimaoase.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Bauen in Ingelheim: Bauwende für eine nachhaltige Stadtentwicklung

Der demografische Wandel macht vor Ingelheim nicht halt. Wir **GRÜNE** wollen den demografischen Wandel gestalten und lebendige Ortskerne, in denen Jung und Alt Raum für Begegnung haben, anstatt ausufernde Neubauprojekte.

Unser Programm für eine GRÜNE Bauwende:

- Bei öffentlichen Bauvorhaben Bedarfe überdenken, "**think smart not big**"
- **Vorhandene Bausubstanz** nutzen und **nachhaltige Baustoffe** verwenden
- **Photovoltaik** auf allen öffentlichen Gebäuden umsetzen
- **Bezahlbaren Wohnraum** in durchmischten Quartieren schaffen
- Versiegelte Flächen begrünen und zu **Klimaoasen** umgestalten
- Zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge Ingelheim zur **Schwammstadt** umbauen
- **Leerstand mobilisieren**, um Flächenverbrauch zu stoppen
- Dezentrale Versorgung aller Stadtteile, Ingelheim wird zur **Stadt der kurzen Wege**
- Ein **Bestattungswald in Ingelheim** als Antwort auf die Bestattungskultur im Wandel



**ATTRAKTIVER UND
verlässlicher ÖPNV.**



Foto: Klaus Neuhaus

**"Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität:
Die Stadtbusse fahren im Regelverkehr 100% elektrisch.
Und nachts, am Wochenende und an Feiertagen können
alle den ÖPNV gratis nutzen."
Dr. Christiane Döll - Beigeordnete der Stadt Ingelheim**

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Mobilität in Ingelheim: CO₂-neutrale Mobilität ist unser Ziel

Mobilität muss für alle Menschen günstig und CO₂-neutral zur Verfügung stehen. Deshalb wollen wir Fuß- und Radwege sowie den ÖPNV attraktiver machen.

Unser Programm für die Verkehrswende in Ingelheim:

- **Fuß- und Schulwege** sicherer machen
- **Fußgängerzone erweitern** und grüne Aufenthaltszonen errichten
- **Radwege** innerstädtisch und zwischen den Stadtteilen ausbauen
- Leihmöglichkeit für **Lastenräder** schaffen
- **Schnellere Taktung** erreichen: Jede Stadtbuslinie fährt alle 30 Minuten ab
- **Kleinere E-Busse** anschaffen für Mobilität auf Anfrage
- **E-Carsharing** voranbringen



STANDORT INGELHEIM

stärken.



Fußgängerzonen sind ein Motor für die lokale Wirtschaft. Sie steigern den Kundenverkehr durch spontane Käufe beim Flanieren, verbessern die Sichtbarkeit von Geschäften und reduzieren gleichzeitig die Umweltbelastung.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Nachhaltiges Wirtschaften für Ingelheim: Zukunftssicher Veränderungsprozesse gestalten

Wirtschaften ist ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Agierens. Denn ohne eine intakte und gestärkte Wirtschaft sind unsere Maßnahmen und Bemühungen für ein soziales Miteinander und eine intakte Ökologie nicht umsetzbar. Wir gehen zukunftssicher durch die sozial-ökologische Transformation.

Unser Programm für GRÜNES Wirtschaften:

- Rücklagen der Stadt nach **ethischen und ökologischen Grundsätzen** anlegen
- Kommunale Projekte auf **Folgekosten fokussieren**
- Glasfaserausbau, Kinderbetreuung und ÖPNV verbessern, um den **Standort Ingelheim** zu stärken
- **Gründungszentrum** etablieren, um Unternehmensgründungen und Start-ups zu fördern
- Digitalisierung des Rathauses für eine **bürger:innenfreundliche und effiziente Verwaltung**
- **Arbeitsperspektiven schaffen** für Migrant:innen und benachteiligte Personen
- Lokal handeln – global wirken: **Weltladen** in der Innenstadt einrichten



NOTFALL(S) GUT VERSORGT

in Ingelheim vor Ort.



Ärztliche
Bereitschaftspraxis

Ingelheim 

Ingelheim stark machen,
indem Ingelheim sich stark macht
für eine gute Gesundheitsversorgung.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Gesundheit: Ingelheim stark vor Ort – Solidarisch über Stadtgrenzen hinaus

Wir **GRÜNEN** sind für ein sozial gerechtes, solidarisches und bedarfsgerechtes Gesundheitssystem. Für eine Stadt wie Ingelheim bedeutet dies eine gut erreichbare, wohnortnahe Grundversorgung. Ingelheim muss sich auch über die Stadtgrenzen hinaus für eine Unterstützung der Rahmenbedingungen stark machen.

Unser Programm für GRÜNE Gesundheitsversorgung:

- Die **Wiederbelebung der Bereitschaftsdienstzentrale** bleibt unser Ziel
- Vermietung kommunaler Räume als **Anreiz für Nachwuchsärzte**
- **Kommunales Versorgungszentrum** prüfen und Strukturen in den Stadtteilen erhalten
- **Erhalt des Pflegestützpunktes** für Unterstützung von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Trinkbrunnen und Schattenplätze im öffentlichen Raum schaffen, denn **Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz**



KULTURELLE VIELFALT

in Ingelheim.

Rotweinfest, Hafenfest, Erntedank,
Weihnachtsmarkt, Lichterfest,
all das stiftet Lebensqualität und Identität.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Kultur in Ingelheim: Für Lebensqualität und Identität

Wir setzen auf transparente Kulturförderung, denn alle Menschen haben das gleiche Recht, Kunst und Kultur auszuüben und zu genießen. Kultur fördert Vielfalt, Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Reflexion.

Unser Programm für GRÜNE Kultur:

- Zugang zu Kultur für **alle Bevölkerungsgruppen**
- Stärkung von **Kultur in allen Stadtteilen** zur Identitätswahrung
- Fördermittelverteilung für **kulturelle Vielfalt** bei knappen Haushaltsmitteln sicherstellen
- Pro **Museumsbau** mit Augenmaß
- **Nachhaltigkeit bei Kulturangeboten** prüfen und berücksichtigen

An aerial photograph of a rural landscape featuring a dense forest, a church tower, and various green fields. A large, stylized yellow sunflower graphic is overlaid on the right side of the image.

NAHERHOLUNG
im Einklang mit der Natur.

Wandern, Joggen, Radfahren, Baden, verbunden mit Respekt und Achtsamkeit, ist in einer einzigartigen und geschützten Landschaft rund um Ingelheim ein großer Gewinn.

MACHEN,
WAS ZÄHLT.

Naherholung leicht gemacht: Tourismus und Freizeit in Ingelheim

Ingelheim vereint Kultur, Wein und Naturtourismus. Dieses Profil wollen wir erhalten und ökologisch ausbauen. Freizeitangebote sollen vor allem für die Bürger:innen vor Ort gestärkt werden. Wir erkennen die herausragende Stellung der Sportvereine als Träger der Zivilgesellschaft und deren Beitrag für wohnortnahe Versorgung mit Freizeitangeboten an.

Unser Programm für GRÜNE Freizeit:

- Wir befürworten einen **Sportpark** unter Beachtung der Kostenkontrolle
- Wir unterstützen **nachhaltigen Tourismus** mit Naturerlebnissen für lokale Lebensqualität
- Tourismus ist eine Gemeinschaftsaufgabe, wir fordern mehr **kommunenübergreifende Zusammenarbeit**
- Wir wollen **Kultur und Tourismus neu denken** und Dezernate für effizientere Verwaltung verbinden

KEINE ALTERNATIVE ZU Freiheit und Demokratie.



Ausgrenzung, Hass und Hetze haben hier keinen Platz.

v.l.n.r.: Sabine Steinhauer, Tine Michels-Simon,
Andreas Möriz, Jörn Simon, Melani Pelaez Jara,
Andrea Schwarz, Christoph Schwarz

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

GRÜNE Vielfaltspolitik: Soziales, Frauen und gelebte Integration

Soziale Netze müssen Sicherheit geben, damit die Menschen auch unter schwierigen Lebensumständen und in Krisenzeiten darauf bauen können. Wir setzen uns für ein soziales Miteinander ein. Solidarität und Teilhabe, Gerechtigkeit und Respekt vor Allen bilden dabei unser Koordinatensystem.

Unser Programm für GRÜNE Vielfaltspolitik:

- Bedarfsgerechte **Angebote für Kinder und Jugendliche** fördern
- Raum für Kinder und Jugendliche schaffen, **mehr Jugendtreffs und Spielplätze**
- Selbstbestimmung, Würde und **gutes Leben im Alter** gewährleisten
- **Ehrenamtliche Kultur** durch Beratung und Finanzierung unterstützen
- Freies Leben für alle ohne Ausgrenzung, Unterstützung benachteiligter Personen, Förderung von **Frauenhäusern**, Ausbau lokaler **Gewaltprävention** weiterentwickeln
- Durch **Integrationspolitik** Rechte und Chancen in der Gesellschaft stärken
- **Wir stellen uns gegen rechte Parolen, Hass und antisemitische Ideologien**



UNSERE TOP TEN

für den Stadtrat.

Wir haben alle Ortsteile im Blick.

v.l.n.r.: Jörn Simon, Gisela Herr, Stephen Heiser, Melani Pelaez Jara,
Therese Merz, Arndt Werner, Sabine Steinhauer, Torsten Kühn-Schad,
Teresa Kosdon, Joachim Janas

**Das sind die ersten zehn Kandidat:innen auf unserer Liste.
Wir alle stellen uns ab Seite 24 näher vor ...**

MACHEN,

WAS ZÄHLT.



Hinweise zum Wahlssystem

Am Wahltag können Sie eine Liste komplett oder einzelne Personen, auch aus verschiedenen Listen wählen. Für den Stadtrat Ingelheim haben Sie 40 Stimmen, die Sie komplett einer Liste geben oder aufteilen können. Die Spitzenkandidat:innen sind bei uns doppelt gesetzt. In den Ortsteilen für die Wahl der Ortsbeiräte haben Sie weniger Stimmen. Sie finden die Angabe auf dem jeweiligen Stimmzettel.



Gisela Herr

„Ingelheims Naturschutzgebiete sind eine wichtige Ressource für Gesundheit und Wohlbefinden. Daher setze ich mich für einen bewussten Umgang mit und in unserer Natur ein und mache mich stark für nachhaltige Projekte für und mit allen Generationen.“



Melani Pelaez Jara

„Ich kämpfe für eine klimaangepasste Stadt Ingelheim, die sich so resilient wie möglich gegen Hitzestress, Starkregen und viele andere Folgen der Klimakrise aufstellt. Gut geschützt vor der Klimakrise.“



Stephen Heiser

„In meiner Zukunftsvision einer GRÜNEN Stadtentwicklung wird Ingelheim zur Stadt der kurzen Wege, wo gutes Leben in allen Ortsteilen möglich ist. Es sollen keine weiteren Freiflächen versiegelt, dafür Leerstand revitalisiert werden.“



Therese Merz

„Ein gut ausgebautes Radwegenetz, damit Bürgerinnen und Bürger aller Stadtteile auf sicheren Radwegen das Zentrum erreichen können. Der Ingelheimer ÖPNV muss verbessert werden, damit es noch mehr Menschen leichter fällt, ihre Autos so oft wie möglich stehen zu lassen.“



Arndt Werner

„Ingelheim nachhaltig in die Zukunft führen ist mein Anliegen. Das reicht von einer lebendigen Landwirtschaft im Einklang mit der Natur, einem vielfältigen Stadtwald ohne monetäre Gewinnverpflichtung bis hin zu einer entsprechenden Gesamtinfrastruktur.“



Jörn Simon

„Ingelheim ist eine weltoffene Stadt. Integration statt Ausgrenzung müssen oberstes Gebot bleiben. Wir GRÜNE stehen auf gegen Hass und rechte Parolen. Ich mache mich stark für eine gute Gesundheitsversorgung, solidarisch mit unseren Nachbargemeinden.“



Joachim Janas

„Für mich gilt das Motto ‚Ingelheimat – mit meiner Stadt vernetzt‘. Als Vertreter der Jugend möchte ich helfen Ingelheim zu einer noch familienfreundlicheren und im Bürgerservice stark digitalisierten (Stichwort E-Governance) Stadt zu machen.“



Sabine Steinhauer

„Ich setze mich ein für gute Betreuungsangebote. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Anliegen für Chancengleichheit und muss problemlos möglich sein. Das ist starke Politik für Kinder, Jugendliche und Familien vor Ort.“



Teresa Kosdon

„Neben sozialen Themen liegt mir Vielfaltspolitik vor allem am Herzen. Alle Menschen müssen sich gleichgestellt und angstfrei in Ingelheim bewegen können. Mein Wunsch wäre ein weiteres Frauenhaus – außerhalb von Mainz.“



Torsten Kühn-Schad

„Bildungsgerechtigkeit ist mir wichtig und eine Zukunftsinvestition. Genau hinschauen, was für alle Schüler:innen die nachhaltigsten Lösungen sind. Auch als Sportler ist für mich klar: Sichere Radwege zur Schule gehören dazu.“

Kandidat:innen Platz 11 bis 30 unserer Liste für den Stadtrat INGELHEIM

- 11 Corinna Witte, Ober-Ingelheim
- 12 Andreas Möritz, Ingelheim-West
- 13 Anita Eckert-Rosenstock, Wackernheim
- 14 Heinrich Jung, Ober-Ingelheim
- 15 Sylvia Lepold, Heidesheim
- 16 Samuel Himmel, Wackernheim
- 17 Andrea Schwarz, Ingelheim-West
- 18 Christopher Kuhlmann, Nieder-Ingelheim
- 19 Andrea Müller-Bohn, Ober-Ingelheim
- 20 Christoph Schwarz, Ingelheim-West
- 21 Sandra Krahwinkel-Oster, Nieder-Ingelheim
- 22 Jörg Wirtz, Ober-Ingelheim
- 23 Susanne Seils, Ingelheim-West
- 24 Wilfried Haas, Ober-Ingelheim
- 25 Petra Schrimb, Wackernheim
- 26 Walter Luser, Heidesheim
- 27 Martina Michels-Simon, Ingelheim-Nord
- 28 Stefan Rosenstock, Wackernheim
- 29 Sibylle Luff-Haas, Ober-Ingelheim
- 30 Mustafa Pekdemir, Nieder-Ingelheim

KOMMUNALWAHL

Wir stehen zur Wahl.

Am 9. Juni 2024 haben Sie die Wahl. Zeitgleich mit der Europawahl finden die Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz statt.

Sie wählen bei der Kommunalwahl den neuen Ingelheimer Stadtrat. Aktuelles Stadtratsmitglied Gisela Herr und OV-Sprecher Stephen Heiser sind auf den ersten Plätzen der Liste, gefolgt von neuen und bekannten Gesichtern aus Ingelheim und den beiden neuen Ortsteilen Wackernheim und Heidesheim.

Sechs unserer derzeitigen acht Ratsmitglieder kandidieren nach zum Teil über 15 Jahren Ratsarbeit auf den hinteren Plätzen der Liste. Sie werden weiterhin wichtige Projekte mitbetreuen, in Ausschüssen kompetente Mitstreiter sein und die Fraktion unterstützen.



UNSERE LISTE FÜR DEN **Ortsbeirat Heidesheim.**



v.l.n.r.: Teresa Kosdon, Walter Luser,
Melani Pelaez Jara, Gisela Herr, Sylvia Lepold

MACHEN,
WAS ZÄHLT.

GRÜNES Heidesheim: Ländlich und Lebendig

Die Identität unseres Ortsteils bewahren und weiterentwickeln, heißt für uns:

- Unser einzigartiger **Naturraum** muss geschützt bleiben
- Keine gewerbliche Nutzung und Reitanlage in den **Uhlerborner Dünen**
- Ausweitung von **Tempo-30-Zonen**
- Neue Pläne für die **Markthalle** und Umgebung entwickeln
- Weitere **Spielplätze** und einen **Jugendraum** schaffen
- Finanzierung eines **Stadtteiltreffpunktes** / Haus der Vereine

29

Unsere Kandidat:innen für die Ortsbeiratswahl im Stadtteil Heidesheim

1 Walter Luser

2 Sylvia Lepold

3 Teresa Kosdon

4 Gisela Herr

5 Melani Pelaez Jara

6 Anita Müller

7 Petra Stüber

8 Jonas Middendorf



UNSERE LISTE FÜR DEN

Ortsbeirat Wackernheim.



v.l.n.r.: Anita Eckert-Rosenstock, Stefan Rosenstock,
Runa Wilms, Frederike Schell, Eric Alh riti re, Samuel Himmel

MACHEN,
WAS ZAHLT.

Wir bleiben am Ball: Grüne Akzente für Wackernheim

Im letzten Jahr haben wir uns erfolgreich mit den Heidesheimer und Ingelheimer **GRÜNEN** zu einem Ortsverband zusammengeschlossen. Wir gehen unsere Ziele gemeinsam an und arbeiten im Ortsbeirat und Stadtrat eng zusammen.

Wir bleiben dran, damit

- der **dörfliche Charakter von Wackernheim** weiterhin erhalten bleibt, insbesondere hinsichtlich einzelner Bauvorhaben und Neubaugebieten
- im Ortsbeirat alle **Vorhaben transparent** vorgestellt und außer nach wirtschaftlichen auch nach sozial-ökologischen Gesichtspunkten abgewogen werden
- **Nahwärmenetz-Konzepte** mit erneuerbarer Energie überzeugend und dringlich gemacht werden
- die Einrichtung von **Tempo 30** im ganzen Ort weiterverfolgt wird
- die Umsetzung eines direkten **Fahrradweges** nach Ingelheim gelingt
- die Einhaltung der **Feldraine-Bestimmungen** weiter eingefordert wird
- auf unseren wertvollen Agrarflächen durch eine Mischnutzung mit **Agri-PV und Agroforst** statt reiner Freiflächen-PV die Energiewende gelingt
- die Realisierung des Masterplans auf dem **Layenhof** unter Einhaltung ökologischer Parameter verläuft
- das rege **Engagement der Bürger:innen, das Vereinsleben und die Feste** erhalten bleiben, um Identität und Zusammenhalt zu festigen

31

Unsere Kandidat:innen für die Ortsbeiratswahl im Stadtteil Wackernheim

1 Runa Wilms

2 Stefan Rosenstock

3 Anita Eckert-Rosenstock

4 Eric Alhériitière

5 Frederike Schell

6 Samuel Himmel

7 Beate Baker

8 Roland Venohr

9 Kerstin Hill

10 Gisela Bräuning



GRÜNE IM KREISTAG.

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.

DER LANDKREIS MAINZ-BINGEN BRAUCHT IHRE STIMME!

Gleichzeitig zu Ihrer Gemeinde- oder Stadtratswahl können Sie die neue Zusammensetzung des **KREISTAGs MAINZ-BINGEN mit Sitz in Ingelheim** bestimmen.

Wir GRÜNE wollen mit Mut zur Veränderung und guter Zuversicht die Zukunft unserer Region mitgestalten. Dafür setzen wir uns klare Ziele. Wir wollen die Lebenschancen unserer Kinder und Enkel schützen und in einer sicheren Demokratie leben. Dies gilt in unseren Gemeinden, Städten und im Landkreis ebenso wie für ganz Deutschland und Europa. Nur ein demokratisch regiertes Europa kann Frieden und Vielfalt sichern. Und nur durch das demokratisch legitimierte Aushandeln guter Lösungen können wir als kommunalpolitisch Verantwortliche hier, in unserem Landkreis die besten Ergebnisse liefern.

Deshalb treten wir für Sie mit einer starken Liste für den Kreistag an.

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

Liebe Mainz-Binger Bürgerinnen und Bürger,

Lebensqualität und Zukunftssicherheit sind unsere Ziele für alle Bürger*innen in Mainz-Bingen. Wir wollen:

- dass alle Menschen hier im Landkreis bezahlbar und gut wohnen können. Dazu gehört auch öffentlich geförderter Wohnungsbau.
- unsere Natur schützen, den Flächenverbrauch stoppen und den Artenschutz verbessern.
- dass alle Menschen sich nach Ihren Fähigkeiten und Interessen entwickeln können. Dazu gehören gute und inklusive Schulen genauso, wie Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.
- dass noch mehr Menschen sich für die Gemeinschaft engagieren. Dazu wollen wir die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie verbessern.
- unsere Mobilität einfacher, praktischer und klimaneutral machen – durch öffentlichen Nahverkehr, Elektroautos und gute Fuß- und Radwege.
- dass die medizinische Versorgung und die Pflege im ganzen Kreisgebiet gesichert bleiben.
- dass sich unsere Orte für den Klimawandel fit machen und dafür sorgen, dass unser gesamte Landkreis klimaneutral wird.
- dass die Transformation hin zu klimaneutralem und sozialverträglichem Wirtschaften im Schulterschluss mit dem Handwerk gelingt.

29

Um das alles umsetzen zu können, brauchen wir SIE!

Gehen Sie am 9. Juni 2024 zur Wahl!

Wählen Sie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



IHRE KANDIDAT*INNEN



Katharina Lindner (Bingen)

„Familie und Bildung:
Ein gesundes Miteinander.
Was uns sozial zusammenhält,
möchte ich fördern.“



Walter Luser (Heidesheim)

„Natürlicher Klimaschutz ist die
beste und günstigste Alternative.
Er unterstützt unser Wohlbefinden
und hilft dem Artenerhalt.“



**Andrea Müller-Bohn
(Ingelheim)**

„Wirtschaft und
Klimaschutz gehören
zusammen, immer.
Wir wollen auch die
Bedingungen für
Handwerker*innen
verbessern, damit wir im
Klimaschutz vorankommen.“



**Rainer Malkewitz
(Ober-Olm)**

„Unser Landkreis soll
bei Bildung, Integration
und Mobilität für alle
auch in Zukunft in der
ersten Liga spielen.“



**Andrea Metelmann-Lotz
(Lörzweiler)**

„Wohnen im
Kreis-Mainz-Bingen
bezahlbar, ökologisch
und nachhaltig
gestalten.“

FÜR DEN KREISTAG MAINZ-BINGEN



Olaf Claus
(Nieder-Olm)

"Demokratie lebt vom Mitmachen. Mainz-Bingen muss solidarisch und weltoffen bleiben."



Michael Loer
(Wackernheim)

#GrünWirtschaften:
Klima- und Ressourcenschutz mit wirtschaftlichem Handeln verschmelzen – verantwortungsvoll, fair und gerecht!"



Jutta Bucher
(Sprendlingen)

In Verantwortung für zukünftige Generationen sehe ich Klimaschutz als oberste Pflichtaufgabe!

Dr. Uwe Hofmann
(Essenheim)

„Eine Landwirtschaft im Einklang mit der Natur schützt Boden, Umwelt, Wasser, stärkt die Artenvielfalt und trägt durch die Kombination mit Photovoltaik zur Energiewende bei.“



31

Antoinette Malkewitz
(Ober-Olm)

"Meine Herzensthemen sind Inklusion, Integration und bürgerschaftliches Engagement. Der Landkreis ist bunt, und das ist gut so. Mir ist wichtig, dass alle Menschen gesehen, gehört und ernst genommen werden."





Diese Broschüre wurde im Ehrenamt erstellt und wurde aus Eigenmitteln finanziert.

Die Verteilung erfolgt durch die Mitglieder des Ortsverbandes.

Der Druck erfolgte klimaneutral.

V.i.S.d.P.:
Bündnis 90 / Die GRÜNEN
Ortsverband Ingelheim
Vorstand: Stephen Heiser
55218 Ingelheim
Herstellung:
Taketool GmbH - Budenheim

Bildrechte: sofern nicht anderes vermerkt Bündnis90/Die GRÜNEN OV INGELHEIM
Einband/Themenbilder/Kreiskandidat:innen taketool.de / Klaus Neuhaus
Kandidaten Ingelheim Nicole Kreye, zwiebel Fischchen.de
Kandidaten Heidesheim, Wackernheim privat.
Symbolbild Seite 23 © istock.com

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



OV Ingelheim

<https://gruene-ingelheim.de/kommunalwahl-2024/>

Ingelheim am Rhein, April 2024